

Hochwertige Wohnaccessoires

mit MEER-Flair





Poststraße 5 · 26548 Norderney Tel: 04932 8401745









Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540 Jann-Berghaus-Straße 22 www.boardinghaus-norderney.de



$\frac{\mathbf{V}_{\mathbf{E}}\mathbf{N}}{\mathbf{E}}$

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a 26548 Nordernev Tel. 0 49 32 / 99 05 05 E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER











- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen Wartung Instandsetzung
- Verkauf Neubau- und Altbauinstallation





"DIE NORDSEE HAT MICH ZUM SEEMANN GEMACHT"

Der gebürtige Oldenburger Boris Herrmann belegte beim härtesten Segelrennen der Welt, der Vendée Globe, einen fulminanten fünften Platz. Die millionenschwere Rennyacht wurde nach den Erfahrungen des Rennens umfassend überarbeitet und feierte jetzt in Lorient/Frankreich ihren Stapellauf. Seine Seglerkarriere begann der 41-Jährige in der Nordsee – unter anderem vor Norderney. Boris Herrmann im Exklusiv-Interview. Von Gela Brüggemann



Boris Herrmann bereitet sich schon jetzt auf die Vendée Globe 2024 vor.

Foto: Andreas Lindlahr

Beim härtesten Segelrennen der Welt, der Vendée Globe dabei zu sein, ist ein Lebenstraum, den Sie sich erfüllt haben. Vier Jahre Vorbereitung, gigantische Hürden. Über die Sorge der Finanzierung der millionenschweren Yacht und ihrer Unterhaltung haben Sie sich einen Zahn ausgebissen. Überwiegen am Ende eigentlich die Glücksmomente über die Erbarmungslosigkeit an Bord der 80-tägigen Regatta?

Sicherlich tun sie das. Auch wenn die Suche nach Finanzierungen recht lustig sein kann, muss man hartnäckig sein und nicht aufgeben. Jeder Mensch, den du auf deinem Weg triffst, kann dein Leben verändern, und solange du dein Hauptziel klar vor Augen hast und dich darauf konzentrierst, auch wenn es manchmal schwierig ist, ist es möglich, es zu erreichen. Am Ende sollte man diesen Weg als Ganzes betrachten und sich nicht nur an die schönen Momente beim Segeln erinnern, denn auch die harten Monate davor sind etwas ganz Besonderes und machen die Erfahrung erst zu der, was sie ist.

Am einsamsten Punkt der Welt – Point Nemo – im Pazifischen Ozean, waren Sie weiter von jeglicher Zivilisation entfernt als die Astronauten auf der ISS. Wie hält ein menschliches Nervenkostüm das aus, ohne in Panik zu geraten?

Ich liebe es, Menschen zu treffen und mich mit meiner Familie und meinen Freunden auszutauschen. Das habe ich während des Rennens viel über WhatsApp gemacht. Es ist jedoch nicht dasselbe, wie in ihrer Nähe zu sein, und die Einsamkeit war definitiv eine große Herausforderung für mich. Ich möchte mit verschiedenen Techniken wie Meditation arbeiten, um in Zukunft besser damit umgehen zu können. Unser Team bereitet sich jedoch derzeit auf The Ocean Race vor, eine sechsmonatige Weltumsegelung mit Besatzung, und deshalb konzentrieren wir uns auf die entgegengesetzte Herausforderung: Wie kann man als Team von fünf Personen auf engem Raum wochenlang am besten leben, arbeiten und Leistung bringen? Wir arbeiten mit Schlaf- und Mentaltrainern zusammen, und

BORIS HERRMANN



In 80 Tagen allein um die Welt - "Ich habe in den Rotphasen an der Ampel den auf der Regatta notwendigen Sekundenschlaf geübt". (Boris Foto: Andreas Lindlahr Herrmann)

ich bin gespannt, mehr über diese Themen zu erfahren.

Sie hätten gewinnen können, wenn da nicht das Fischerboot gewesen wäre, mit dem Sie kurz vor dem Ziel kollidiert sind. Wie haben Sie diesen Vorfall bis heute verarbeitet?

In dem Moment war der Schock natürlich groß. Ich wusste nicht, ob die Schäden so schlimm waren, dass ich das Rennen nicht beenden konnte, ob ich den Mast verlieren würde. Ich konnte das Boot aber reparieren und die Ziellinie überqueren, und deshalb beeinträchtigte es nicht die Freude, meinen Traum zu verwirklichen. Und es hat mich überhaupt nicht gestört, dass ich vom zweiten auf den fünften Platz zurückgefallen bin. Schließlich geht es bei der Vendée Globe um viel mehr als nur um Sport. Für uns natürlich ganz besonders, denn wir haben uns mit unserem Team und unserer Mission "A Race We Must Win" mehr vorgenommen: Wir wollen Segeln,

Wissenschaft und Bildung miteinander verbinden, um die Klimakrise in den Vordergrund zu bringen. Die Kollision veranlasst mich, alles zu tun, um zu verhindern, dass sich so etwas wiederholt. Dazu gehört die Installation modernster Sicherheitstechnik auf dem neuen Boot ebenso wie der feste Wille, das Risiko so weit wie möglich zu minimieren.

Was hat die Vendée Globe Sie gelehrt?

Sie hat mich gelehrt, dass Träume wahr werden können. Ich habe schon immer davon geträumt, an diesem Rennen teilzunehmen. Schon als kleines Kind habe ich diese erstaunlichen Boote und mutigen Skipper beobachtet, die die Ozeane umsegelten, und war davon total beeindruckt. 30 Jahre später war es schon ein unglaubliches Erlebnis, mich selbst an der Startlinie zu sehen, und als ich einmal im Rennen war, wollte ich es nur noch zu Ende bringen, und als ich das geschafft hatte, fühlte es sich wirklich wie ein wahr gewordener Traum an.

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung

Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen

Poststraße 5. 26548 Nordemev, docreuter@nordemever-zeitung.de

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück





Immobilienankauf / Verkauf

www.tu-casa-immobilien.de info@tu-casa-immobilien.de Q 0 49 32 / 99 11 766 Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser



Tu Casa Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR info@urlaubsdomizile-norderney.de © 04932/9349017 www.urlaubsdomizile-nordernev.de

Sie sind schon als Kind mit ihren Eltern vor der ostfriesischen Küste gesegelt. Waren Sie auch mal auf Norderney?

Ja, als Kind war ich mehrere Male auf Norderney. Meine Eltern haben mich mit ihrem Segelboot dorthin mitgenommen. Ich war ungefähr 12 Jahre alt, als ich das letzte Mal dort war. Ich erinnere mich gerne an unsere Zeit dort, ans Trockenfallen. Auch an den Inselrundflug, den wir damals gemacht haben, erinnere ich mich heute noch sehr gut.

Sie engagieren sich auch für die Rettung der Meere und entnehmen Wasserproben während des Rennens. Wie genau läuft das ab?

Wir haben ein Ozeanlabor, das Ocean Pack, an Bord unseres Schiffes installiert, das Meerwasser filtert und verschiedene Parameter wie CO2-Gehalt, Temperatur oder Salinität des Oberflächenwassers misst. Diese Daten werden an unsere wissenschaftlichen Partner weitergeleitet und helfen ihnen, die Rolle der Ozeane im Klimasystem besser zu verstehen und ihren Zustand zu überwachen. Wir brauchen aber mehr Daten, besonders in abgelegenen Regionen, die nur von wenigen Forschungsschiffen angefahren werden, fehlt es noch an Daten. Daher ist es für uns von entscheidender Bedeutung, die Datenerfassung in diesen abgelegenen Gebieten fortzusetzen, was wir auch mit unserem neuen Boot jedes Mal tun werden, wenn es auf See ist.

Die neue Malizia - Seaexplorer hatte jetzt ihren Stapellauf in Lorient/Frankreich. Eine Überarbeitung nach den Erfahrungen der Vendée Globe hat am Boot stattgefunden. Was kann sie jetzt besser als zuvor?

Wir haben unsere neue Rennyacht Malizia - Seaxplorer am 19. Juli 2022 in der Bretagne zu Wasser gelassen, nachdem wir sie in den letzten 12 Monaten in 80.000 Arbeitsstunden gebaut haben. Das Design dieses Bootes



Die neue Seaexplorer – Malizia bei einer ihrer ersten Testfahrten - "Die Vendée Globe ist die Formel 1 auf dem Meer". (Boris Herrmann). Foto: Antoine Auriol/Team Malizia

ist ganz anders als das unseres vorherigen. Aus den Erfahrungen der letzten vier Jahre und insbesondere der letzten Vendée Globe wollten wir ein Boot, das auch bei rauer See, wie wir sie im Südpolarmeer erleben, eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit halten kann. Deshalb haben wir uns zusammen mit den Architekten für weichere und rundere Rumpflinien und einen geschwungenen Bug entschieden. Diese Rennyacht ist auch stabiler. Auch die Ergonomie und der Lebensraum wurden völlig neugestaltet, ein sehr auffälliger Teil ist das geschlossene Cockpit. Außerdem wollten wir ein nachhaltigeres Boot bauen und haben etwa dreimal so viele Solarpaneele und Biokomposit-Materialien, zum Beispiel in unseren Luken, verwendet. Diese Maschine ist wirklich unglaublich, wir sind gerade dabei, die ersten Male damit zu segeln und alles ist sehr vielversprechend. Wir können es kaum erwarten, das Boot in den kommenden Wochen weiter zu testen!

Gehen Sie 2024 wieder an den Start bei der Vendée Globe?

Ja! Wir haben unser neues Boot tatsächlich mit Blick auf die Vendée Globe 2024 gebaut. Die Teilnahme an der Route du Rhum im November dieses Jahres wird ein erster Test in Einhandkonfiguration und mein erstes Solorennen seit der letzten Vendée Globe sein. Das Ocean Race im nächsten Jahr beinhaltet eine Etappe, auf der wir unter den rauen Bedingungen des Südpolarmeeres segeln werden. Ich freue mich besonders auf diesen Teil, der von Kapstadt in Südafrika nach Itajai in Brasilien führt und die Antarktis umrundet, denn er bietet die Gelegenheit, das Boot für die Vendée Globe 2024 zu testen und zu sehen, ob das Design, das wir für diese neue Rennyacht entwickelt haben, funktioniert.

Seite 6 Insel-News Norderneyer Zeitung

Tennis: Wellmann besiegt Thiemann bei den "Hollbach Open"



Turnierleiter Roy Rother, Hauptsponsor Jannes Hollbach, Sieger Lars Wellmann, Finalist Michael Thiemann und Turnierorganisator Bernd Daehne vom TuS Norderney (v.l.).

Norderney - Vom 27. - 30. Juli hat der TuS Norderney in Verbindung mit der Rother-Turnierserie die "Hollbach-Open" veranstaltet. In der Herren-Konkurrenz kam es im Endspiel zum mit Spannung erwarteten Duell der beiden topgesetzten Spieler Lars Wellmann (TC Oberwerth Koblenz) und Michael Thiemann (SV

Münster). Wellmann, der bereits mehrmals Deutscher Meister bei den Senioren wurde, konnte Thiemann in dem gutklassigen Spiel mit 6:4 und 6:2 besiegen. Im Halbfinale hatte Thiemann sich gegen den Turnierveranstalter Roy Rother (TuS Woltmershausen) mit 6:1 und 6:1 durchgesetzt. Wellmann profitierte gegen Jan Bergmann (Kasseler TC) beim Stand von 6:3 von der Aufgabe seines Gegners. Im Finale der Damen-Konkurrenz kam es zu einer kuriosen Situation. Mit Britta Möcking und Mette Möcking (beide SV Bayer Wuppertal) standen sich Mutter und Tochter gegenüber. Beim Stand von 6:4 musste sich Mama Britta ihrer Tochter Mette geschlagen geben und das Match entkräftet aufgeben. Britta Möcking hatte bereits im Halbfinale fast drei Stunden gegen Greta Bruns (Barrier TC) gekämpft und schließlich 7:6, 4:6 und 10:8 gewonnen. Der TuS Norderney als Veranstalter freute sich über den tollen Verlauf des Turniers. Neben den Hollbach Open haben an den vergangenen Wochenenden auch noch Tagesturniere für alle Alters- und Leistungsstufen stattgefunden.

Mesdames Musicales – einzigartiges Musikensemble

Norderney - Die durch zahlreiche Preise ausgezeichneten Künstlerinnen feierten bereits große Erfolge – unter anderem in der Tonhalle Düsseldorf, der Philharmonie Köln und mit dem WDR- Funkhausorchester. Aus dem ursprünglichen Schwesternduo der Sopranistin Jana Marie Gropp und der Pianistin Pauline Gropp entstand ein Trio mit der Violinistin Sarah Bergé, welches projektweise durch die Klarinettistin Julia Berg bereichert wird. Die klassisch studierten Musikerinnen vereint die Begeisterung daran, ihr Publikum durch facettenreiche, genreübergreifende Konzertprogramme zu verzaubern.

Die Liebe zur Musik spiegelt sich in der Interpretation von klassischer Musik über Musical bis hin zu Pop und Chanson Musik und ist besonders in den eigenen Kompositionen und Medleys zu spüren. Konzerte führten das Ensemble bereits in viele Städte Deutschlands und über die Landesgrenzen hinaus bis in die Niederlande. Eintritt: frei (Eine Leistung der NorderneyCard)

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung im Großen Saal, Conversationshaus statt.

Winzerfest auf dem Kurplatz

Norderney - Das allseits beliebte Winzerfest auf Norderney findet vom 11. - 15. August auf dem Kurplatz statt.

In sommerlicher Atmosphäre werden Weinliebhaber und Feinschmecker eine schöne Zeit erleben. An den Weinständen können sowohl die aktuellen Jahrgangsweine, wie auch Bewährtes aus den Weinkellern probiert werden. Aus den Anbaugebieten Rheinhessen, Nahe, Mosel, Pfalz und Rheingau reisen die Winzer an, um ihre ausgewählten Weine vorzustellen.

Wer den kleinen Hunger stillen möchte, findet auf dem Winzerfest auf Norderney frische Brezeln, Käseteller, Flammkuchen, Bratwurst sowie Crêpes und Waffeln im Angebot.

Eintritt: frei

SEENOTRETTER BEFREIEN VOR HELGOLAND ZWEI SCHIFFBRÜCHIGE AUS LEBENSGEFAHR

Helgoland - Zwei schiffbrüchige junge Männer verdanken ihr Leben den Seenotrettern der Station Deutsche Bucht/Helgoland. Das Tochterboot VERENA des Seenotrettungskreuzers HERMANN MARWEDE der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) rettete sie am Freitagabend, 5. August 2022, vor der Hochseeinsel aus der Nordsee – gerade noch rechtzeitig vor der Dunkelheit.

Gegen 21.50 Uhr erfuhr die deutsche Rettungsleitstelle See, das von der DGzRS betriebene Maritime Rescue Coordination Centre (MRCC) Bremen, von der Notlage der beiden Männer im Alter von jeweils etwa Mitte 20. Ihr nur etwa drei Meter langes Schlauchboot war nordwestlich der Helgoländer Nachbarinsel Düne gekentert. Den beiden war es noch gelungen, per Handy Bekannte an Land über ihren Schiffbruch querab der Jugendherberge ganz im Norden der Hauptinsel zu benachrichtigen.

Der auf Helgoland stationierte Seenotrettungskreuzer HERMANN MARWEDE ließ umgehend sein 34 Knoten (rund 63 km/h) schnelles Tochterboot VERENA zu Wasser. Bereits rund sechs Minuten später waren die Seenotretter vor Ort. "Wir sind gerade noch rechtzeitig vor der Dunkelheit eingetroffen. Die beiden Schiffbrüchigen saßen auf der Spitze des kaum noch aus dem Wasser ragenden Rumpfes ihres Schlauchbootes. Bei den herrschenden nordwestlichen Winden um vier Beaufort

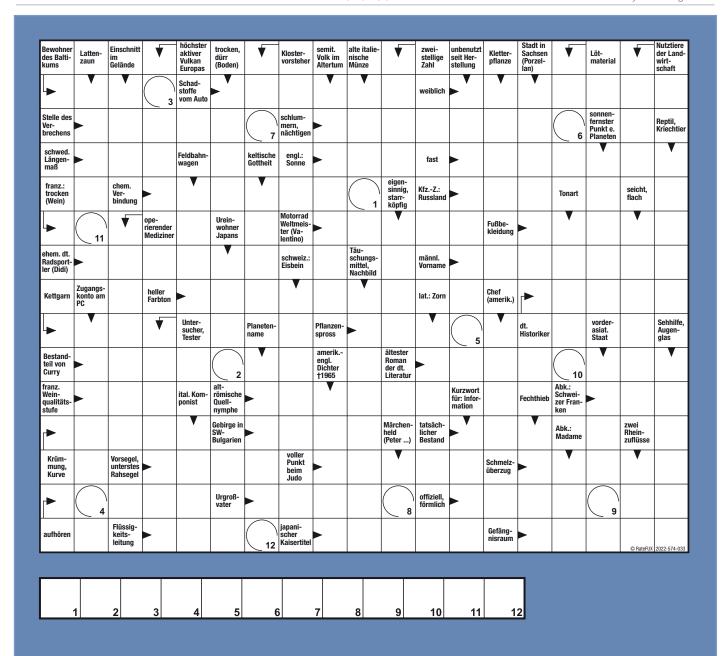


Das Tochterboot VERENA des Seenotrettungskreuzers HERMANN MARWEDE Archivfoto: Die Seenotretter – DGzRS, Jörg Sarbach

und rund einem Meter Seegang war die Gefahr groß, dass sie nördlich der Düne auf die offene See abtreiben. Dann wäre die Suche nach ihnen, gerade bei Dunkelheit, weitaus schwieriger geworden", berichtet Gregor Jeske, Vormann der HERMANN MARWEDE.

Die Seenotretter nahmen die Schiffbrüchigen mit der VERENA an Bord und versorgten sie. Bis auf eine leichte Unterkühlung waren die beiden Männer unverletzt. Wenige Minuten später übergaben die Seenotretter die Geretteten an der Helgoländer Landungsbrücke an den Landrettungsdienst. Sie sicherten außerdem das gekenterte Schlauchboot und brachten es in den Südhafen der Insel.









Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62 Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21 Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41 Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

EINWEIHUNG DES ZWEITEN BAUABSCHNITTS DER SENIORENANLAGE MARIENRESIDENZ

"Ein neues Zuhause für Menschen, die auf ein langes Leben mit viel Arbeit zurückblicken"



Der Neubau der Marienresidenz vervollständigt das Konzept von Betreutem Wohnen, Tagespflege und Pflege.

Norderney/gb - In der Seniorenanlage Marienresidenz wurde jetzt der zweite Bauabschnitt eingeweiht. Zu den Feierlichkeiten waren neben Ideengeber Jann Ennen (Vorstand), Andrea Hillmann (Vorstand), der neue Aufsichtsratsvorsitzende der Norderneyer Genossenschaft (NG), Johannes Terfehr, Bürgermeister Frank Ulrichs, Pflegepersonal, Bewohner, Mitglieder der Genossenschaft, Anwohner und am Bau beteiligte Firmen gekommen. Das Projekt ist keine kleine Nummer: Für knapp 20 Millionen Euro wurde hier von privaten Geldgebern der Norderney Genossenschaft (NG) barrierefreier, seniorengerechter Wohnraum geschaffen, den Norderney dringend braucht. Auf drei Etagen stehen nun insgesamt 27 Pflegezimmer zur Verfügung. Eingeweiht wurde der Neubau an der Wilhelmstraße, wo neben den 27 neuen Pflegezimmern auch elf Wohnungen betreutes Wohnen entstanden sind. "In der Marienresidenz finden Menschen ein neues Zuhause, die bereits auf ein langes Leben mit viel Arbeit, mit manchen Sorgen und auch Entbehrungen zurückblicken. Sie haben einen angenehmen Lebensabend mehr als verdient. Sie, die Generation, die Deutschland nach dem Krieg wiederaufgebaut hat, darf erwarten, dass die Gesellschaft ihnen einen angemessenen Rahmen für ihr Alter gewährt, dass sie sie mit allem versorgt, was sie

brauchen. Hier in der Marienresidenz finden sie neue Kontakte und Anregungen, hier finden sie Menschen, die sich um sie kümmern und sie in Würde altern lassen. Hier sollen sie Unterstützung finden, das Leben möglichst lange selbstständig und eigenverantwortlich weiterzuführen - in guter Gesellschaft und mit einer sinnstiftenden Tagesgestaltung. Die Marienresidenz soll ein offenes Haus sein mit Kontakt zur Inselgemeinde und deren Einwohnerschaft", betonte Aufsichtsratsvorsitzender Johannes Terfehr. Bürgermeister Frank Ulrichs bedankte sich bei der NG dafür, mit der Neuausrichtung der Altersvorsorge einen neuen Stellenwert gegeben zu haben. "Wir sind startklar und würden die Räume nun sehr gern den Senioren unserer Insel zur Verfügung stellen. Leider hängt der Startschuss für den Einzug an einer Formalie, die meiner Meinung nach unnötig für Verzögerung sorgt", so Ennen. Hintergrund: Der ursprüngliche Bauplan war so konzipiert, dass pro Zimmer ein Bad zur Verfügung stehen sollte. In den Geschossen eins bis drei wurde dann aber, um den Kunden gegenüber flexibel zu sein und auch Paaren oder anderen Lebensgemeinschaften die Möglichkeit zu geben, sich hier wohlzufühlen und sich auf kleinem Raum auch mal zurückziehen zu können, zwei

MARIENRESIDENZ

Zimmer einem Bad zugeordnet. Wenn die Stadt oder der Landkreis auf ein Bad pro Zimmer beharre, könne dieses Bad problemlos nachgerüstet werden. Begrüßenswert wäre es, wenn wenigstens eine Teilgenehmigung für die Räume, die strikt nach Bauplan gestaltet wurden, erteilt werden würde, damit die große Anzahl an Wartenden endlich einziehen könne. "Wir haben damals im Durchführungsvertrag mit der Stadt festgelegt, dass wir mit der Realisierung des Projektes Marienresidenz in vertrauensvoller Zusammenarbeit das Ziel, adäquate Wohn- und Lebensformen für ältere und pflegebedürftige Menschen auf Norderney realisieren wollen. Für den Fall, dass dem Vorhabenträger oder seinem Rechtsnachfolger die in diesem Vertrage vereinbarte Nutzung unmöglich sein oder werden sollte, haben wir vereinbart, in Verhandlungen über eine alternative Nutzung mit sozialer Ausrichtung einzutreten. Das bedeutet, dass die Stadt sich nach dem Sinn des Durchführungsvertrages, Gesprächen über mögliche Änderungen des ursprünglichen Konzeptes nicht verweigern darf und sollte", erklärt Ennen. Nun ist die Optimierung des Angebotes, die die teilweise Zwei-Zimmer-Ein-Bad Ausrichtung ja ist, kein aus der Not geborenes Umdenken, das die Stadt laut Vertrag zu dulden hat, kann aber ja durchaus als vorausschauende Flexibilität, um eine Not von vornherein zu verhindern, gewertet werden. Fakt ist, Norderney braucht nicht nur barrierefreien Wohnraum für seine Seniorinnen und Senioren, sondern auch neue Pflegeplätze für Pflege und Verhinderungspflege. Die Beweggründe der Stadt, sich hier querzustellen sind für die Mitglieder der NG nicht nachvollziehbar, zumal die NG einen wichtigen Teil gemeindlicher Aufgaben übernommen hat. "Wir würden uns freuen, wenn es einfach losgehen würde. Und dabei geht es uns nicht ums Geld. Hier lähmt Bürokratie die Menschlichkeit und das einer Generation gegenüber, der wir zu größtem Dank verpflichtet sind", sagte Ennen im Nachgang.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

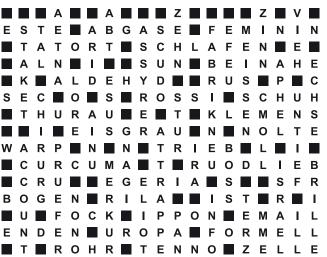


meiner Palme. Was kommt da auf uns zu? Mal heißt es, die Energiekosten werden sich verdreifachen, dann: keine Panik – die Speicher sind über 70 Prozent voll. Dann werden sogenannte Rettungspakete beschlossen. Ergebnis: Im September wird einmalig die Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro auf dem Lohnzettel stehen, aber brutto. Sie muss versteuert werden. Für einen verheirateten Arbeitnehmer mit 45.000 Euro Jahresgehalt bleiben 216 Euro übrig. Weitere Ideen von SPD, Grünen und FDP sind: dauerhafte Heizkostenzuschüsse Wohngeldempfänger, Ausweitung Pendlerpauschale, mehr Kindergeld und Klimageld, niedrigere Mehrwertsteuersätze auf Energie und Grundnahrungsmittel, eine Nachfolgelösung für das 9-Euro-Ticket und ein Kündigungsmoratorium für Mieter. Aber entlastet das wirklich spürbar? Und dann kommt ja noch die zweite Corona-Welle. Im Gesicht müssen wir dann wenigstens nicht mehr frieren – heißt ja sicher wieder überall Maske tragen. Wobei das ja durchaus sinnvoll ist. Ich frage mich wirklich, was passiert, wenn jeder Fünfte in finanzielle Not gerät und wir mit Maske und der erneuten Diskussion um eine Impfpflicht in den Herbst schlittern – der perfekte Nährboden für die AfD. Da haben die Demokratie-Piranhas doch nur drauf gewartet. Wenn der Bürger friert, hungert und vor lauter Komplexität der Sachlage das Tragen der Hygienemaske mit einem von der Regierung verordneten Maulkorb verwechselt dann geht's ab. Hoffen wir mal, dass Nancy ihre Jungs entsprechend vorbereitet. Das wird ein aufreibender Herbst, gefolgt von einem harten Winter. Ein besseres, finanzielles Rettungsboot, das wirklich trägt wäre sinnvoll. Stattdessen wird das alte geflickt und das nicht einmal vollständig. Ich hoffe, wir ALLE schaffen es damit an Land.

Ahoi!

Marlene





IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY





DACHDECKERMEISTERMALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50 **TEL** 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com www.dachdecker-eberhardt.com



ROSENBOOM

Haustechnik Norderney





Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77 EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de